

Die Anfänge unserer Schulen

Am Mittwoch den 26. September 2018 lädt die Historische AG Wedemark zu ihrem nächsten Arbeitstreffen ein, um mit dem Langzeitthema "*Wendezeiten für die Wedemark*" neue Aspekte unserer Geschichte zu beleuchten. Diesmal geht es um die Anfänge unserer Schulen. Ein so breites und vielfältiges Bildungssystem für unsere Kinder, wie wir es heute haben, musste sich über Jahrhunderte aus bescheidenen Anfängen entwickeln. Im Jahre 1524 forderte Luther, für Jungen und Mädchen Schulen zu gründen, um ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen. Den Anfang machten die reichen Städte. Auf dem Lande war es schwieriger. Dennoch setzte sich auch hier eine Entwicklung durch, die jedem Dorfkind Schulunterricht ermöglichen wollte. Das gab in der bäuerlichen Welt durchaus Konflikte, galten Kinder doch ab dem siebten Lebensjahr als familiäre Arbeitskräfte. Und zusätzliche Kosten hatte jede Dorfgemeinschaft auch noch zu bewältigen. Insofern bedeutete die Schulpflicht einen tiefen Einschnitt in das traditionelle Leben.

Mehrere Mitglieder der Historischen Arbeitsgemeinschaft werden in kurzen Beiträgen die Anfänge unserer Schulen darstellen. Zunächst geht es um die Schulgründungen in den drei Kirchdörfern Bissendorf, Brelingen und Mellendorf, wo der Anfang gemacht werden konnte. Dann schauen wir auf die Entwicklung in den größeren Dörfern ohne Kirche und Küsterstelle, schließlich auf die Reiheschulen in den kleineren Dörfern. Um vielfältiges Wissen zusammenzutragen, werden Fragen und Beiträge aus dem Teilnehmerkreis zum Thema erbeten. Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 im Gemeindehaus der ev. St.Georgskirche in Mellendorf. Um allen Anwesenden ein besseres Hören zu ermöglichen, kann akustische Verstärkung zum Einsatz kommen.

25.9.2018 Jan Olaf Rüttgardt

.....weiter zum Archiv